

Beobachter	P'	G	K	A
P.	234°30'0	3	16 ^h 25 ^m 38 ^s .5	- 54 ^p 9
			25 55	- 54.6
			26 30	+ 56.5
			26 47	+ 57.0
			27 4	+ 56.3
			27 17.5	+ 57.0
			27 54.5	- 57.0
			28 7	- 56.8 7)

Anmerkungen der Beobachter: 1) Die Einstellung bei Gitter 3 so, dass der Helligkeitsunterschied an der Contactstelle verschwand. 2) Die Nordhälfte heller als die Südhälfte der Mondscheibe. 3) Längs der Sichel ausgesprochen graublau. 4) Mondscheibe im Osten und Westen aschroth, West heller als Ost, im Süden längs der Sichel graublau. 5) Hörner verwaschen, Rand im Erdschatten sehr hell. 6) Hörner besser (es folgt nun wieder eine Reihe Sehnennmessungen). 7) Der Schatten merklich schärfer, als bei der entsprechenden Phase des Beginns.

Zur weiteren Vereinfachung der Rechnung konnten nun noch diejenigen Grössen tabellarisch gerechnet werden, welche neben der Zeit noch vom eingestellten Positionswinkel P' abhängen; es sind dies die folgenden:

ϑ	W	$\lg A$	ε	χ	ω	ϑ	W	$\lg A$	ε	χ	ω
10 ^h 6 ^m	221° 6'.5	4.33497	-5".3	240°0	38'50".3	10 ^h 58 ^m	195°37'.9	4.33536	-5".8	194°8	38'36".7
10	6.5	97	5.3	236.8	49.0	11 4	38.6	37	-6.0	188.4	36.5
14	6.6	96	5.4	233.6	47.7						
18	6.6	96	5.4	230.5	46.5	11 6	184 9.5	4.33555	-6.7	186.7	38 37.2
22	6.7	95	5.5	227.3	45.2	11	10.0	57	7.8	180.8	38.4
26	6.7	94	5.6	224.1	43.9	16	10.6	58	8.9	174.9	39.6
30	6.8	94	5.6	220.9	42.6						
34	6.8	93	5.7	217.7	41.3	11 20	170 12.5	4.33573	-9.0	172.8	38 39.8
36	203 5.7	4.33520	5.3	217.5	38 44.0	11 58	135 20.2	4.33564	-10.3	149.1	38 47.1
40	6.0	21	5.2	213.4	39.9						
44	6.4	21	5.0	209.4	38.7	12 4	124 50.5	4.33546	-10.9	153.4	38 46.5
48	6.8	22	4.8	205.3	37.6	9	54.1	50	9.6	148.6	46.8
52	7.1	22	4.7	201.3	36.4	17	54.7	54	8.3	143.7	47.4

Schon ein Blick auf die vorstehenden Messungen zeigt, dass dieselben keine sehr grosse Genauigkeit besitzen und es wurden daher für die weitere Rechnung je zwei auf einander folgende Einstellungen zu Mittelwerthen vereinigt, für welche sich dann die folgenden Werthe der beobachteten Vergrösserung V ergaben: